

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung

21880 AZOCOL Z 155
UFI: Q4E3-R0VR-K009-EKMA

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Fotoemulsionen für Sieb- u. Textildruck

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Kissel + Wolf GmbH
In den Ziegelwiesen 6
69168 Wiesloch
Deutschland
Telefon: +4962225780
E-Mail: info@kiwo.de

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) RA@kiwo.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer 0049-6222-578-219

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
Skin Sens. 1; Sensibilisierung der Haut; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3; Gewässergefährdend; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS07

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
1,3-Propanediol, 2-ethyl-2-(hydroxymethyl)-, polymer with oxirane, 4-(dimethylamino)benzoate
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure
Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6]
(3:1)
ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat
propoxyliertes Glycerintriacrylat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische

Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend angegebenen Stoffen und ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
55818-57-0 500-130-2 -	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure 01-2119490020-53 Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	7,00 < 8,00
37302-70-8 630-381-4 -	2-Propensäure, 2-hydroxyethylester, Polymer mit 1,3-diisocyanatmethylbenzol und .alpha.-hydro.-omega.hydroxypoly[oxy(methyl-1,2-ethandiyl)] Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319	3,00 < 5,00
* 52408-84-1 500-114-5 -	propoxyliertes Glycerintriacrylat 01-2119487948-12 Skin Sens. 1 H317 / Eye Irrit. 2 H319 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg	2,50 < 3,00
28961-43-5 500-066-5 -	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat 01-2119489900-30 Skin Sens. 1 H317 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Chronic 3 H412	2,00 < 2,50
444649-70-1 814-233-8 -	2-hydroxy-3-(prop-2-enoyloxy)propyl 2-methyl-2-propylhexanoate Aquatic Chronic 2 H411	1,00 < 2,00
2067275-86-7 862-976-1 -	1,3-Propanediol, 2-ethyl-2-(hydroxymethyl)-, polymer with oxirane, 4-(dimethylamino)benzoate Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1B H317 / Repr. 2 H361 / Aquatic Chronic 4 H413	0,150 < 0,200
5495-84-1 226-827-9 -	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on 01-2120769513-49 Repr. 2 H361f / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1,00) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1,00) ATE (dermal): > 2.000 mg/kg KG ATE (oral): > 2.000 mg/kg KG	0,100 < 0,150
2634-33-5 220-120-9 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Dam. 1 H318 / Acute Tox. 2 H330 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1,00) / Aquatic Chronic 2 H411 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Skin Sens. 1 H317: >= 0,05 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg KG ATE (oral): 454 mg/kg KG	< 0,025
2682-20-4 220-239-6 613-326-00-9	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Eye Dam. 1 H318 / Acute Tox. 2 H330 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10,00) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1,00) / EUH071 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Skin Sens. 1A H317: >= 0,0015	< 0,025
55965-84-9 - 613-167-00-5	Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 2 H310 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1A H317 / Eye Dam. 1 H318 / Acute Tox. 2 H330 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100,00) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 100,00) / EUH071 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Eye Irrit. 2 H319: >= 0,06 / Skin Sens. 1A H317: >= 0,0015 / Eye Dam. 1 H318: >= 0,60 / Skin	< 0,025

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

Irrit. 2 H315: >= 0,06 / Skin Corr. 1C H314: >= 0,60

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂); Sprühnebel, (Wasser); Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gase/Dämpfe, giftig

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
 Version 12.0

AZOCOL Z 155
 überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

Für Reinigung

Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse LGK12 - nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 20 °C und 25 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar

Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	6,81 mg/m ³
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,966 mg/kg KG/Tag
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	Akut - Inhalation, lokale Effekte	0,043 mg/m ³
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,021 mg/m ³
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	0,73 mg/m ³
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,42 mg/kg KG/Tag
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1,17 mg/m ³
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	33 mg/kg
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	16,2 mg/m ³
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	0,8 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
 Version 12.0

AZOCOL Z 155
 überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	7,4 mg/m ³
52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Langzeit – dermal, systemische Effekte	2,1 mg/kg KG/Tag

PNEC

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Gewässer, zeitweise Freisetzung	1,1 µg/L
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Gewässer, Meerwasser	0,403 µg/L
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Kläranlage	1,03 mg/L
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Sediment, Süßwasser	49,9 µg/kg sediment dw
2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Sediment, Meerwasser	4,99 µg/kg sediment dw
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	Gewässer, zeitweise Freisetzung	3,39 µg/L
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	Gewässer, Meerwasser	3,39 µg/L
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	Kläranlage	0,23 mg/L
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Gewässer, Süßwasser	0 mg/L
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0 mg/L
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Gewässer, Meerwasser	0 mg/L
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Kläranlage	100 mg/L
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Sediment, Süßwasser	0,013 mg/kg sediment dw
5495-84-1	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	Sediment, Meerwasser	0,001 mg/kg sediment dw
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Sediment, Süßwasser	35,8 mg/kg
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Sediment, Meerwasser	3,58 mg/kg
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Boden, Süßwasser	71 mg/kg
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	1 mg/L
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,1 mg/L
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,01 mg/L
55818-57-0	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	PNEC Kläranlage (STP)	10 mg/L
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung	0,019 mg/L
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,002 mg/L
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Boden, Süßwasser	0,006 mg/kg
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0 mg/L
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Sekundärvergiftung	5,6 mg/kg
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,008 mg/kg
28961-43-5	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat	PNEC Sediment, Meerwasser	8,2 mg/kg
52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,057 mg/L
52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Gewässer, Meerwasser	0,001 mg/L
52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Kläranlage	10 mg/L
52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Sediment, Süßwasser	0,078 mg/kg sediment dw

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
 Version 12.0

AZOCOL Z 155
 überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

52408-84-1	propoxyliertes Glycerintriacrylat	Sediment, Meerwasser	0,008 mg/kg sediment dw
------------	-----------------------------------	----------------------	----------------------------

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)
 Dicke des Handschuhmaterials $\geq 0,4$ mm
 Durchbruchzeit ≥ 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Hautschutz

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	blau
Geruch	charakteristisch
pH-Wert	4,7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht anwendbar
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	1,1 Vol-%
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	7,7 Vol-%
Dampfdruck bei 20°C	20,117 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	1.1 kg/l
Wasserlöslichkeit bei 20°C	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	430 °C
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität bei 20 °C:	6.792,45 mm ² /s

9.2 Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Rauch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg KG

LD50: oral (Ratte): 454 mg/kg KG

2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on

LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg KG

LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg KG

propoxyliertes Glycerintriacrylat

LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

discriminating dose oral (Ratte): > 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2-Propensäure, 2-hydroxyethylester, Polymer mit 1,3-diisocyanatmethylbenzol und .alpha.-hydro.-omega.hydroxypoly[oxy(methyl-1,2-ethandiyl)]

LC50: (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 (48 h)

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 1,6 mg/L (96 h)

2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on

LC50: 0,125 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

EC10: (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,015 mg/L (72 h)

EC20 (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,035 mg/L (72 h)

EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata): > 0,047 mg/L (72 h)

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,005 mg/L (72 h)

LOEC: (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,012 mg/L (72 h)

EC10: (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,01 mg/L (72 h)

EC20 (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,011 mg/L (72 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

EC50 (Americamysis bahia): 989,3 µg/L (96 h)

2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 0,028 mg/L (48 h)

Algentoxizität

2-hydroxy-3-(prop-2-enoyloxy)propyl 2-methyl-2-propylhexanoate

(Desmodesmus subspicatus): = 11 mg/L (72 h)

Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

(Selenastrum capricornutum): = 0,027 mg/L (72 h)

ethoxyliertes Trimethylolpropantriacylat

ErC50: (Desmodesmus subspicatus): = 2,2 mg/L (72 h)

Daphnientoxizität

2-hydroxy-3-(prop-2-enoyloxy)propyl 2-methyl-2-propylhexanoate

= 8,3 mg/L (48 h)

Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

(Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 0,126 mg/L (48 h)

ethoxyliertes Trimethylolpropantriacylat

(Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 70,7 mg/L (48 h)

Fischtoxizität

2-hydroxy-3-(prop-2-enoyloxy)propyl 2-methyl-2-propylhexanoate

LC50: = 1,3 mg/L (96 h)

Reaction mass aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 0,188 mg/L (96 h)

ethoxyliertes Trimethylolpropantriacylat

LC50: (Danio rerio (Zebrabärbling)): = 1,95 mg/L (96 h)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

Toxizität für Mikroorganismen
2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on
EC50 1.000 mg/L (3 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

2-hydroxy-3-(prop-2-enoyloxy)propyl 2-methyl-2-propylhexanoate
Biologischer Abbau = 31,3 % (28 d)
Methode: OECD 301B

2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on
Biologischer Abbau = 5 % (28 d)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 5,59

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 3,8 (4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-epoxypropan, Ester mit Acrylsäure)

propoxyliertes Glycerintriacrylat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2,52

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 5,59 (2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on)

* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0,71 (2-Methyl-2H-isothiazol-3-on)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2,52 (propoxyliertes Glycerintriacrylat)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,64 (1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on)

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080111* - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
 Version 12.0

AZOCOL Z 155
 überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

14.3 Transportgefahrenklassen

nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
 Seeschiffstransport (IMDG) nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
 Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Seeschiffstransport (IMDG)

nicht anwendbar

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

* VOC-Wert: 48 g/l

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

Dieses Produkt ist nicht eingestuft gemäß Richtlinie 2012/18/EU.

Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Wassergefährdungsklasse

deutlich wassergefährdend (WGK 2)
 Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren

* ENCS (Class 1 and 2) - JP
 TSCA - US

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
01-2120769513-49	2-isopropyl-9H-thioxanthen-9-on	5495-84-1 226-827-9
01-2119490020-53	4,4'-Isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte mit 1-Chlor-2,3-	55818-57-0

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
 Version 12.0

AZOCOL Z 155
 überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

	epoxypropan, Ester mit Acrylsäure	500-130-2
01-2119489900-30	ethoxyliertes Trimethylolpropantriacyrylat	28961-43-5 500-066-5
01-2119487948-12	propoxyliertes Glycerintriacyrylat	52408-84-1 500-114-5

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Sens. 1	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 3	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
 BGW: Biologische Grenzwerte
 CAS: Chemical Abstracts Service
 CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
 CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
 DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
 DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
 EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
 EC: Effektive Konzentration
 EG: Europäische Gemeinschaft
 EN: Europäische Norm
 IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
 IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
 IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 ISO: Internationale Organisation für Normung
 LC: Letale Konzentration
 LD: Letale Dosis
 MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
 MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
 UN: United Nations

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

21880
Version 12.0

AZOCOL Z 155
überarbeitet am 18.07.2024

Druckdatum 18.07.2024

VOC: Flüchtige organische Verbindungen
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.